
Landwirtschaftliches Zentrum SG
Mattenweg 11, 9230 Flawil



Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons St.Gallen

Fachstelle **Obstbau**
Kontaktperson: Richard Hollenstein
Direktwahl: 058 / 228 24 76
Fax: 058 / 228 24 71
E-Mail: richard.hollenstein@lzsg.ch

NAP-Projekt 03-80

Primärsammlung Obst

Landw. Zentrum SG
Fachstelle Obstbau, 9230 Flawil

Jahresbericht 2010

Einleitung

Die Fachstelle Obstbau des Landw. Zentrums SG, leistet mit dieser Primärsammlung einen Beitrag zur Erhaltung der genetischen Ressourcen alter Apfelsorten. In dieser Sammlung werden wir insbesondere alte Apfelsorten berücksichtigen die aus der Inventarisierung des NAP-Projektes 8 der Ostschweizerkantone SG/TG/AR/AI hervorgegangen sind. Bei Sorten mit guten Frucht- und Baumeigenschaften wird so schnell wie möglich eine Edelreiserproduktion aufgebaut. Der Ostschweiz soll somit wieder Pflanzmaterial mit regionalen Sorten zur Verfügung stehen.

Zusammenfassung

Die Fachstelle Obstbau betreibt am Standort Flawil eine Versuchsfläche von 1,3 ha Obst. Ein Teil der Primärsammlung (Niederstamm) ist in der Versuchsfläche (Riedern) integriert. Ein weiterer Teil, die Hochstammobstbäume, sind auf dem Betrieb von Alois Schilliger, Häuslen, 9240 Niederglatt ausgepflanzt (Parzelle Lachenacker). Die Erstbepflanzung beider Parzellen erfolgte im Winter 2004/2005. Die ältesten Bäume stehen somit im 6. Standjahr. Wie bereits im Vorjahr blieben wir im Berichtsjahr vom Feuerbrand verschont. Dank dem sehr kalten nassen Wetter während der Blüte musste in der Niederstammkultur auch kein Streptomycin eingesetzt werden.

Die restlichen Schneiderapfelbäume auf der Parzelle Lachenacker wurden abgezeit. Die Edelreiser aus der Einführungssammlung waren teils sehr klein, so dass die Anwachsrate nicht überall 100% ig war. Ein Nachzweien wird nötig werden. Für die Niederstammparzelle Riedern wurden von den noch fehlenden Sorten Handveredlungen angefertigt und in die Testfläche ausgepflanzt. Im Frühling 2011 werden sie auf Endabstand in die Parzelle Riedern ausgepflanzt. Die Edelreiser stammten ebenfalls aus der Einführungssammlung in Roggwil.

Parzelle Riederen

Die Pflege der Bäume lag im üblichen Rahmen. Es zeigt sich, dass die Wuchseigenschaften der verschiedenen Sorten sehr unterschiedlich sind. Teils Sorten garnieren gerne, andere wiederum zeigen einen sehr kahlastigen Wuchs. Dank dem wüchsigen Wetter im Jahre 2010 hat das Volumen der Bäume allgemein erfreulich zugenommen. Alle Sorten die bereits im 6. Standjahr stehen haben Früchte getragen. Die Qualität war einmal mehr überraschend. Viele Sorten wurden für diverse Fruchtausstellungen und Degustationen benötigt. (siehe Bilder).



Parzelle Lachenacker

Die Hochstammparzelle entwickelt sich wie in den Vorjahren prächtig. Dies zeigt sich in der Wuchskraft der Bäume. Jahrestriebe von bis zu 100 cm waren auch im Jahre 2010 nicht selten. Die Mäusebekämpfung, ein minimaler Pflanzenschutz sowie eine fachmanische Erziehung der Bäume durch A. Schilliger senior und Alois Schilliger junior sind ausschlaggebend für das gute Gedeihen der Parzelle. Wobei die Mäusebekämpfung insbesondere bei Jungbäumen eine sehr wichtige Pflegemaßnahme darstellt. Im Frühjahr 2010 wurde in dieser Parzelle ein Kurs über die Mäusebekämpfung durchgeführt. Das Aufpfropfen im Frühjahr nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Eine Apfel-Baumpatenschaft soll die Primärsammlung in der Öffentlichkeit bekannt machen und Verständnis wecken für das Anliegen der Sortenvielfalt.



Muolener Rosen



gut angewachsene Edelreiser

NDB

Die NDB der Primärsammlung 03-80 ist aktualisiert.

Flawil, 3. März 2011

R. Hollenstein
S. Freund